Mannesmann Telegramm

DIE SCHULZEITUNG

Duisburg-Huckingen
März 2017

SPD-Europaabgeordneter Jens Geier diskutiert mit Schülerinnen und Schülern

„Mal sehen, was Martin geantwortet hat." – Mit großer Verblüffung reagierten die 60 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12, als ihnen ihr Gast Jens Geier anbot, doch einmal direkt bei Martin Schulz nachzufragen, ob er nach seinem Weggang aus Brüssel neuer Bundesaußenminister werde. Das Geheimnis dahinter: Der Europaabgeordnete hatte Schulz vor Beginn der Veranstaltung eine entsprechende Frage per SMS geschickt, wohlwissend dass diese Frage kommen würde.

Die Frage nach der politischen Zukunft von Martin Schulz, die mittlerweile bekanntlich geklärt ist, war nur eine von vielen, denen sich Jens Geier bei seinem Besuch stellte. Die angehenden Abiturienten hatten zuvor im Fach Sozialwissenschaften eine Vielzahl von Fragen vorbereitet, um sie an „ihren Mann in Brüssel" zu richten.

Natürlich ging es während der rund eineinhalb Stunden vor allem um Europa und die Zukunft der Europäischen Union. Deren Bestand sei laut Geier „in Gefahr". So könne er sich vorstellen, dass angesichts gegenwärtiger Entwicklungen die EU in ihrer jetzigen Form in fünf Jahren am Ende sei. Integrationswillige Länder wie Deutschland, Belgien oder Spanien würden dann enger zusammenarbeiten, was mit Ländern wie Ungarn und Polen und deren jetzigen Regierungen derzeit nicht vorstellbar sei. Demzufolge hält auch ein überzeugter Europäer wie Jens Geier einen EU-Beitritt weiterer Staaten in den kommenden zehn Jahren für absolut unrealistisch.

Angesichts der in diesem Jahr anstehenden Bundestagswahl wollten die Schülerinnen und Schüler ihren Gast natürlich auch zu innenpolitischen Entwicklungen befragen: Der erfahrene Europapolitiker Geier blieb auch hier keine Antwort schuldig und rückte dabei so manches in einen europäischen Kontext. Neben aller Tagespolitik gelang es den beiden moderierenden Schülern Karim Al-Sakati und Cihat Karadag aber auch ihrem Gast einige persönliche Einblicke und Einschätzungen zu entlocken. Dass es etwa Willi Brandt war, der ihn zur Politik und zur SPD geführt habe. Und dass er als Juso-Mitglied wegen seiner Unterschrift gegen den Schnellen Brüter in Kalkar vor dem Parteirausschmiss gestanden habe.

Mit einigem Erstaunen nahmen die Schülerinnen und Schüler auch zur Kenntnis, dass selbst ein gestandener Politprofi wie Jens Geier beileibe nicht immer derselben Meinung ist wie die Mehrheit in seiner Partei. Aktuell etwa setzt sich Geier im Europäischen Parlament bei den Beratungen über die weitere Ausgestaltung des Emissionsrechtehandels – gegen den Mehrheitswillen in seiner Fraktion – für die Interessen von Duisburger Stahlarbeitern ein, die zuletzt zu Tausenden für ihr Anliegen in Brüssel demonstrierten. Überhaupt verstehe er seine Rolle im Europaparlament vor allem als Vertreter der Menschen an Rhein und Ruhr, die ihn gewählt hätten, und nicht unbedingt als Sachwalter deutscher Interessen. Dies sei schließlich die Aufgabe der Bundesregierung.

Der Besuch eines Europaabgeordneten ist nur einer von vielen Bausteinen, die seit 2009 das Mannesmann-Gymnasium als Europaschule auszeichnen. Von zahlreichen weiteren Aktivitäten im Zeichen des Europagedankens lesen Sie auf den Folgeseiten.

| T. Lambertz

INHALT |

MMG international/ Wir in Europa 2

MMG Naturwissenschaften 4

MMG Schulleben 6

MMG sportlich 10

Schulleitungsinformation/ Terminkalender 12

MMG international/ Wir in Europa|

Besuch aus Pinerolo

Zum neunten Mal jährte sich in diesem Frühjahr der Austausch mit unserer italienischen Partnerschule Liceo Scientifico Marie Curie. 21 italienische Schülerinnen und Schüler und die beiden Lehrerinnen Paola Peretto und Cristina Durando waren vom 02.03. bis 07.03. zu Gast bei unseren Schülerinnen und Schülern aus den Italienisch-Kursen der Jahrgangsstufe 10.

Nach dem ersten Kennenlernen der Austauschpartner am Anreisetag folgte ein abwechslungsreiches Programm, das Frau Heilmann, Frau Breuer-Ritz und Frau Dittmann organisiert und begleitet haben. Nach dem Besuch des Gasometers in Oberhausen mit der Ausstellung „Wunder der Natur“ und der fast schon traditionellen Fahrt ins Schokoladenmuseum nach Köln gab es am Sonntag Gelegenheit, einen Tag komplett mit der Familie zu verbringen. Die deutschen Schülerinnen und Schüler haben mit ihren italienischen Partnern Ausflüge unternommen oder auch gemeinsam gekocht.

Am letzten Tag wurde es sportlich: Nach einem Stadtrundgang durch Duisburg und einem Tauschspiel ging es in die Kletterhalle.

Am Dienstag gab es die wie immer tränenreiche Verabschiedung. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt auf den Gegenbesuch in Pinerolo in der Nähe von Turin im Herbst.

| Y. Heilmann

Teilnahme am Europäischen Wettbewerb

Direkt nach den Weihnachtsferien haben insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b montags und dienstags in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern des Krupp-Gymnasiums einen Beitrag zum Europäischen Wettbewerb 2017 gestaltet.

Orientiert am diesjährigen Motto „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen drei interessanten Unterthemen, mit denen sie sich an den beiden Projekttagen kreativ und medial auseinandersetzen konnten. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Vom für diese Altersstufe besonders attraktiven Themenkomplex „Musik verbindet“, über „Sagengestalten heute“ bis hin zu der herausfordernden Kategorie „Bewegliche Lettern – was Buchstaben sagen“ erstreckte sich das durchaus abwechslungsreiche Aufgabenspektrum. Dabei sollte bei der Bearbeitung und Aufbereitung des Themas besonders der Europa-Bezug im Vordergrund stehen.

Im Projekt arbeiteten stets zwei Schülerinnen und Schüler des Mannesmann-Gymnasiums mit einem Zweier-Team des Krupp-Gymnasiums zusammen, was schnell zum Knüpfen neuer Kontakte und einer angenehmen, produktiven und kommunikativen Arbeitsatmosphäre führte. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten durchweg motiviert und engagiert an ihren sehr individuellen Produkten und profitierten vor allem von der Freiheit der medialen Gestaltung. So entstanden Comics, Zeichentrickfilme, Plakate, Tagebucheinträge und viele andere kreative Umsetzungen der drei Auswahlthemen, die nun offiziell als Beiträge beim Europäischen Wettbewerb eingereicht werden können.

| C. Wille/ S. Gerritzen

Europawoche 2017:

„Europa im Wandel“

Auch in diesem Schuljahr finden rund um den Europatag am 9. Mai vielseitige Veranstaltungen statt. Passend zum Motto der Landesregierung NRW für das Jahr 2017 „60 Jahre Römische Verträge – Europa im Wandel“ haben unsere Schüler/Innen die Möglichkeit, eine Zeitreise ins Jahr 1957 zu unternehmen sowie mehr über die Herausforderungen des heutigen Europas zu erfahren.

Im Fach Sozialwissenschaften/Politik finden sich unterschiedliche Beiträge: So wird eine Wandzeitung, die von den 9. Klassen im Fach Politik erstellt wird, zu dem Thema „60 Jahre Römische Verträge – Europa im Wandel“ nicht nur einen Blick in die Geschichte ermöglichen, sondern auch Einstellungen und Visionen im Hinblick auf die Europäische Union wiedergeben. Zum dritten Mal treffen interessierte Schüler/Innen aus der Jahrgangsstufe 9 der vier Europaschulen Duisburgs beim Europaaktionstag im Konferenzsaal „Kleiner Prinz“ der Stadt Duisburg zusammen, um gemeinsam an einem Imagewettbewerb zum Thema „Das Europa von morgen“ teilzunehmen. Die Sozialwissenschaftskurse der Jahrgangsstufe 11 werden sich beim Planspiel „Arbeitsmigration – Sozialpolitik in der Europäischen Union“ in die Rolle von Politikern und Betroffenen hineinversetzen und Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene hautnah erleben.

Wir wünschen unseren Schüler/Innen interessante Gespräche und viel Spaß . | K. Pöschel

EuroVisions der Südafrika-AG

Unter dem Motto „Willkommen in Europa!?“ hat die Südafrika-AG mit einem Foto am Wettbewerb EuroVisions teilgenommen. Auch nach Südafrika, einem der reichsten afrikanischen Länder, kommen jedes Jahr tausende Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben. Häufig werden sie dort jedoch ausgegrenzt und enden in den Elendsvierteln, den Townships.

Der Wettbewerb gab der AG Anlass, die Situation von Flüchtlingen hier und dort zu reflektieren und viele Fragen kritisch zu beleuchten: Wer ist wann und warum willkommen? Was braucht es, um jemanden willkommen zu heißen? Was erwartet man jeweils vom „Anderen“? Wie zeigen, dass unsere Schule offen ist für jeden, aber in unserer Gesellschaft doch viel Skepsis und Sorge herrscht. Ein spannendes Thema! | Die Südafrika-AG

Im Herzen Europas: Mannesmann-Schüler besuchen Brüssel

Auch in diesem Jahr waren die Grund- und Leistungskurse Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 12, begleitet von Herrn Lambertz und Herrn Obel, wieder zu Besuch im Europäischen Parlament in Brüssel. Die eigentliche Gastgeberin Renate Sommer war leider erkrankt, so dass sie von ihrem sächsischen Kollegen Peter Jahr aus Leipzig vertreten wurde.

In seiner sehr launigen Art stand der promovierte Agrarwirt Jahr den Schüler/Innen Rede und Antwort und gewährte ihnen bisweilen auch sehr persönliche Einblicke in seine bewegte Biografie als Parlamentarier: Erst nach der Wiedervereinigung politisch aktiv geworden, sammelte er nacheinander Erfahrungen als Abgeordneter auf den verschiedensten politischen Ebenen: im sächsischen Landtag, im Bundestag und dann im Europäischen Parlament. Anschließend ging es dann ins benachbarte „Parlamentarium", einer Mischung aus Museum und Informationszentrum, wo man die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses multimedial und interaktiv nachvollziehen kann.

Im Anschluss daran machte sich die Mannesmann-Gruppe auf zu einem Stadtrundgang. Es ging vom Europaviertel aus vorbei am Königspalast und durch den Parc de Bruxelles weiter bis zum Grand Place, der „guten Stube" Brüssels.

Die Schülerinnen und Schüler verließen Brüssel, wie sie in die Stadt gekommen waren – indem sie sich durch den ganz normalen Verkehrswahnsinn von Brüssel hindurchkämpften. Um viele neue Eindrücke und Erfahrungen aus dem Herzen Europas reicher kam man dann gegen neun Uhr am Abend wieder in Duisburg an.

| T. Lambertz

Rückblick auf den Frankreichtag am 19. Januar

Vorlesewettbewerb der siebten Klassen

Neben den Jahrgangsstufen 9 und 10 haben am 19. Januar auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 zeigen können, wie gut sie schon Französisch sprechen. Die jeweils drei Besten der vier Französischkurse in der Jahrgangsstufe 7 traten in zwei Runden gegeneinander an, um herauszufinden, wer am besten vorlesen kann.

Vor der Jury – bestehend aus den vier Fachlehrerinnen (Frau Albrecht, Frau Dhafer, Frau Jäger, Frau Orlando) und vier Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 9 – musste jeweils ein vorbereiteter und ein unbekannter Text vorgelesen werden. In einer sehr knappen Entscheidung siegte Feyza Görgülü (7d) vor Marcel Leib (7c) und Santiago Kosboth (7a).

Schon im Mai werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 zeigen können, wie gut sie nach neun Monaten Unterricht Französisch sprechen können. Dann findet der nächste Lesewettbewerb statt.

Bonne chance et à bientôt! | J. Jäger

Teilnahme an Internetwettbewerben

Freunde sind wichtig. Das wisst und erlebt Ihr jeden Tag, ob in der Schule, in Vereinen oder zu Hause. Auch zwischen Staaten gibt es enge Freundschaften, so zum Beispiel zwischen Deutschland und seinem Nachbarn Frankreich. Diese enge Freundschaft besteht schon seit über 50 Jahren, denn am 22. Januar 1963, also vor 54 Jahren, beschlossen die Staatschefs von Frankreich (Charles de Gaulle) und Deutschland (Konrad Adenauer), sich immer gegenseitig zu unterstützen, zu helfen und miteinander zu kooperieren und beschlossen dies in einem Freundschaftsvertrag.

Anlässlich dieses Elysée-Vertrages werden in beiden Ländern jedes Jahr im Januar Internetwettbewerbe ausgetragen, die zum Ziel haben, die Menschen der befreundeten Nation besser kennen zu lernen. In diesem Jahr nahmen 36 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9b, 9d (Frau Roer) und der Jahrgangsstufe 10 (Frau Jäger) die Herausforderung an, Fragen zu Frankreich und Europa zu beantworten.

Woher stammt der Camembert? Woraus bestehen Macarons? Wo beginnt in diesem Jahr die Tour de France? Wer ist Omar Sy? Wo wird der Airbus gebaut? Was sagt man im Senegal, wenn jemand „Käsefüße" hat?

Die Themenbereiche Kino, Musik, Bücher, Essen, Umwelt, Sport, Geschichte, Sprache, Wissenschaft und Geographie boten viele unterschiedliche Einblicke in den französischen Alltag. Nicht selten verwiesen die Links auf Lieder, Filme oder Ausschnitte von französischen Fernsehsendungen.

Die Fragen zu Paris können die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 in der Woche vor den Osterferien im Rahmen der Sprachenfahrt noch einmal vor Ort überprüfen. Viel Spaß dabei! | J. Jäger

MMG Naturwissenschaften|

Mathematik und Naturwissenschaften hautnah bei den MINT-Camps

Seit dem 13.09.2013 ist das Mannesmann-Gymnasium MINT-EC-Schule (Excellence Center für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und leistet damit einen aktiven Beitrag zur naturwissenschaftlich-technischen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Verein MINT-EC ist eine Initiative der Wirtschaft zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und zur Qualifizierung von MINT-Nachwuchskräften in Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von diversen Workshops, Wettbewerben und MINT-Camps, die vom MINT-EC-Verein und der Unternehmerschaft NRW in Kooperation mit Universitäten, Betrieben und Schulen angeboten werden.

Verschiedene Schülerinnen und Schüler des Mannesmann-Gymnasiums nahmen in jüngerer Zeit an MINT-Camps teil. So besuchte **Adara Debus (Jgst. 10)** in der Woche vom 11.09. bis zum 15.09.2016 das MINT-EC-Camp zum Thema „Öko-Science“ in Kevelaer. Die Teilnehmer untersuchten die Flora und Fauna innerhalb und außerhalb des Flusses Niers, prüften dessen Wasserqualität, lernten ein Gewässer zu kartographieren und mikroskopierten Kleintiere. Zudem statteten die Teilnehmer dem Klärwerk Mönchengladbach-Neuwerk und dem Kieswerk *Milchplatz* einen Besuch ab, um Genaueres über die Wasseraufbereitung sowie den Boden und dessen Struktur zu lernen.

Christian Renz (Jgst. 12) ging der Frage nach, woraus die Welt aufgebaut ist. Während man früher über die Existenz von Atomen nur philosophieren konnte, ist es inzwischen sogar möglich, subatomare Teilchen mittels Teilchenbeschleunigern wahrzunehmen. Ausgezeichnet für die größte Beschleunigeranlage Deutschlands geht man auch an dem Forschungszentrum DESY in Zeuthen dieser uralten Frage nach, wie die Welt aufgebaut ist. Christian besuchte zusammen mit einer Gruppe von 13 anderen Schülern fünf Tage das Berliner Forschungszentrum.

Zwischen dem 25.09. und dem 28.09.2016 beschäftigte sich **Tobias Kuhn (Jgst. 12)** in Wiesbaden und an der Universität Mainz mit Teilchenphysik – einer Disziplin, die nicht nur vorgeführt, sondern selbst entdeckt und erlebt wurde. In verschiedenen Gruppen erarbeiteten die Teilnehmer Informationen, wandten diese dann in Experimenten an und nahmen anschließend Auswertungen vor. Ein Vergleich mit den originalen Apparaturen, die in Teilchenbeschleunigern, wie dem MAMI in Mainz, eingesetzt werden, durfte natürlich auch nicht fehlen.

Jennifer Beger (Jgst. 11) berichtet von ihren Erfahrungen beim vom 24.10. bis zum 28.10.2016 zum ersten Mal ausgetragenen MINT-EC-Camp Stahl. Dieses Camp führte 20 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland nach Duisburg. Unter Leitung von Herrn Brattke vom MINT-EC und Herrn Kastrup nahmen die Jugendlichen an Projekten und Exkursionen bei thyssenkrupp, den Hüttenwerken Krupp/Mannesmann sowie an der Uni Duisburg-Essen teil. Gespräche mit Experten sowie die Präsentation der von den Schülerinnen und Schülern entwickelten Projekte in den Räumlichkeiten des Mannesmann-Gymnasiums rundeten das Programm ab.

Am Hauptstadtforum MINT 400 im „Kosmos“ Berlin nahmen schließlich **Steffen Gerhards, Eva Kirchhoff, Ricarda Rayen und Tom Kramberg (alle Jgst. 11)** am 23. Februar teil. Zwei Tage lang erkundeten 400 Jugendliche sowie 100 Lehrkräfte aller 267 MINT-EC-Schulen Berlin und entdeckten Mathematik und Naturwissenschaften in Theorie und Praxis. So kamen Steffen, Eva, Ricarda und Tom mit verschiedenen Vertretern von Universitäten und Firmen in Kontakt und konnten sich über mögliche Berufswege austauschen. Unterschiedliche Workshops, etwa zur Nanochemie und Photogrammmetrie, ermöglichten vertiefte fachliche Einblicke. Trotzdem blieb natürlich noch Zeit, die Bundeshauptstadt zu erkunden.

Die ausführlichen Erfahrungsberichte der Schülerinnen und Schüler aus den MINT-EC-Camps lesen Sie auf der **Homepage des Mannesmann-Gymnasiums**.

| A. Czerwinski

Stiftungstag der RÜTGERS Stiftung

Wir, acht tapfere Biochemiker, haben uns am 23.09.2016 mit unseren Lehrern Herr Kastrup und Frau Jansen auf den Weg zur RÜTGERS Stiftung gemacht, um dort unsere Ergebnisse vorzustellen. Ihr fragt euch jetzt vielleicht, welche Ergebnisse und wessen Stiftung?

Der WP9-Kurs Biochemie der jetzigen Jahrgangsstufe 10 hat im letzten Schuljahr unter Leitung von Frau Jansen die Qualität von verschiedenen Arten der Spaghetti Bolognese getestet. Um diese Qualitätstests von Fertignudeln, unseren Mensanudeln und hausgemachten Nudeln perfekt durchführen zu können, hat uns die RÜTGERS Stiftung die größtmögliche Förderung im Wert von 10.000 Euro zukommen lassen, mit der die in der Chemie benötigten Geräte angeschafft wurden.

Und eben jene Ergebnisse haben wir auf dem Stiftungstag gemeinsam mit 25 anderen, von der RÜTGERS Stiftung geförderten Forscherteams präsentiert. Wie jedes andere Team auch hatten wir einen Stand zur Verfügung, den wir sowohl mit Plakaten als auch mit den angedeuteten Verfahren der Tests schmückten. So hatten wir beispielsweise eine Soxhlet-Apparatur aufgebaut (für alle, die nicht wissen, was das ist: Man kann damit den Fettgehalt bestimmen) oder auch einen Leitstrommesser, zur Bestimmung des Salzgehaltes.

Des Weiteren haben wir die Nudeln auf ihren Wasser- und Mineralstoffgehalt geprüft. Für alle, die das Ergebnis wissen wollen: Sowohl geschmacklich als auch von den Werten her am nächsten an den empfohlenen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) waren selbstverständlich die hausgemachten Nudeln. Am schlechtesten abgeschnitten haben leider unsere Mensanudeln.

Nachdem wir allerdings auch kurzfristig erfahren hatten, dass wir einen dreiminütigen, pfiffigen Bühnenauftritt hinlegen sollten, mussten wir uns innerhalb einer Woche etwas überlegen. Dabei herausgekommen ist schließlich so etwas wie eine Parodie von „Wer wird Millionär?“, wofür wir leider keinen Preis, aber zumindest das Lachen des Publikums geerntet haben.

Um es zusammenzufassen, danken wir der RÜTGERS Stiftung für die großzügige Förderung und den zwar langen, aber sehr lustigen Stiftungstag, der uns viele Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Forschern bot.

| Svenja Viehoff (Jgst. 10)

Bundeswettbewerb Informatik 2016

Bundeswettbewerb Informatik

An dieser Stelle möchten wir Jan Zumbrink, Marcel Uelner und Amaan Ansari herzlich zu ihren Leistungen beim Bundeswettbewerb Informatik gratulieren. Jan und Marcel erreichten bei ihrer ersten Teilnahme in der Juniorliga einen zweiten Preis, Amaan scheiterte leider knapp in der offenen Kategorie an der Qualifikation zu Runde zwei.

| J. Stratmann

WRO WORLD ROBOT OLYMPIAD

World Robot Olympiad wirft ihre Schatten voraus

Am 6. Mai veranstaltet das MMG auch dieses Jahr wieder einen Vorentscheid der WRO. Waren es im letzten Jahr nur sieben Teams, die in zwei Altersklassen gegeneinander antraten, so bieten wir in diesem Jahr insgesamt 24 Plätze in drei Altersklassen (Elementary: 8-12 Jahre, Junior: 13-15 Jahre und Senior: 16-19 Jahre) an. Zum jetzigen Zeitpunkt sind nur noch ein Platz in der Elementary und einer in der Senior-Kategorie frei. Wir freuen uns also auf hoffentlich 22 Teams, die ihr Können zeigen werden. Darunter befinden sich auch sechs Teams des Mannesmann-Gymnasiums.

Besonders erfreut sind wir, diesmal auch ein reines Mädchenteam ins Rennen schicken zu können. Ein weiteres Team des MMG wird nicht in heimischen Gefilden, sondern zwei Wochen später seine Chance zur Qualifikation für das Deutschlandfinale suchen. Also haltet euch schon einmal den Platz frei, um unsere Teams zu unterstützen.

| J. Stratmann

Titelverteidigung bei den Robolympics

Wie bereits im letzten Jahr war der WP-Kurs Informatik bei den Robolympics, die zum zweiten Mal durch die Universität Duisburg-Essen ausgetragen wurden, vertreten. Nach dem Vorjahressieg im letzten Jahr stellten sich die Achtklässler der Herausforderung, den Titel zu verteidigen.

Die Uni zu Besuch am MMG

Im Rahmen des Masterstudiengangs Mechatronik waren zuvor acht Studenten der Universität Duisburg-Essen zu Gast im WPII-Kurs Informatik der Jahrgangsstufe 8. In acht Sitzungen wurden die Schülerinnen und Schüler auf den Abschlusswettbewerb an der Uni vorbereitet und in die Kunst der Roboterprogrammierung eingeführt. Dabei wurden sie erst in zwei große Gruppen und dann jeweils in mehrere Kleingruppen eingeteilt. Jede dieser Kleingruppen musste nun die gestellten Aufgaben durch Konstruktion und Programmierung eines geeigneten Roboters lösen. Dabei musste der Roboter kegeln, einen Hürdenlauf vollenden, kugelstoßen und einer schwarzen Linie folgen.

Bevor es zu der Austragung der entscheidenden Wettkämpfe kam, konnten sich die angereisten Teams während des Rahmenprogramms am reichhaltigen Catering stärken und dem Vortrag von Herrn Prof. Schramm über die Ingenieurswissenschaften und Mechatronik zuhören. Besondere Begeisterung löste bei den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen insbesondere der Fahrsimulator aus, der durch den Lehrstuhl der Mechatronik zur Verfügung gestellt wurde.

Die Finalrunde im Anschluss an das Rahmenprogramm stellte das Highlight des Wettbewerbs dar. Die Schülerinnen und Schüler gaben nochmals ihr Bestes, um an die Leistungen der Vorrunde anzuknüpfen. Unter Zeitdruck wurden die mitgebrachten Roboter immer wieder umgebaut und neu programmiert.

Die mit Spannung erwartete Siegerehrung erfolgte im Anschluss an die Vorstellung des Ingenieurberufs durch den Vertreter des Gastgebers, der Firma ITQ, Herrn Jörn Linke. Die Schülerinnen und Schüler erhielten hierbei einen besonderen Einblick in die Ingenieurswissenschaften und die Einsatzmöglichkeiten von Robotern.

Ihren Höhepunkt erreichte die Veranstaltung mit der Siegerehrung. Das Team MMG 1 konnte einen verdienten vierten Platz er-

Der Wettkampftag

Bereits in der ersten Disziplin „Kugelstoßen“ untermauerte das Team MMG 1 mit der maximalen Punktzahl seine Ambitionen. Das Team MMG 2 konnte anschließend insbesondere beim 1000m-Rennen und dem Hürdenlaufen glänzen, sodass beide Teams sich für die Halbfinalrunden qualifizieren konnten.

kämpfen. Als Sieger des Wettbewerbs stellte sich aber das Team MMG 2 heraus, das nach dem Sieg in zwei Disziplinen nicht zu stoppen war. Somit konnten die Fußstapfen der Vorjahresmannschaft ausgefüllt werden, und ein erfolgreicher Wettkampftag ging zu Ende.

| C. Abraham / J. Stratmann

MMG Schulleben |

Helau am Mannesmann

Am Dienstag, dem 21.02.2017 war es wieder so weit: die SV-Karnevalsfeier für die Unterstufe wurde gefeiert. Annähernd 80 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 freuten sich über Knabbereien, Getränke, Spiele wie den Stopptanz oder den Zeitungstanz und über die passende Musik von DJ Simon. Auch dieses Jahr fand der Kostümwettbewerb statt, den Anna Holtz gewann (v.l.n.r.: Jan Below und Julia Höfer aus der 7e und Anna Holtz aus der 6g).

Ein weiteres Spiel, an dem alle sichtlich Spaß hatten, war „Feuer, Wasser, Erde, Blitz“. Ebenfalls ein Highlight waren die Glitzertattoos und Schminkverzierungen von Frau Stockmann und ihrer Assistentin Mergime Bislimi (10c), denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken wollen. Wenn gerade mal kein Spiel gespielt wurde, haben einige SV-Schüler zu Liedern wie „Cotton Eye Joe“, „Flieger“ oder „Macarena“ vorgetanzt und zum Mitmachen animiert. So kam nie Langeweile auf.

Wenn man von dem ganzen Getanze Durst hatte, konnte man sich mit einem der drei angebotenen Cocktails oder anderen Getränken an der von vier SV-Schülern betriebenen Bar erfrischen. Am Ende konnte sich jeder, der mitgemacht hatte, an der Bar ein Vampirgebiss abholen. Auch ein herzliches Dankeschön geht an Sebastian Klomp (10c), der die SV-Karnevalsparty moderiert und die verschiedenen Spiele erklärt hat.

| Für die SV: Isabella Ernenputsch (9e)

Neue Schülersanitäter treten Dienst an

Auch 2017 haben die Schülersanitäter am MMG wieder Zuwachs bekommen. Nach einer halbjährigen AG, die von den „Sani-Azubis“ mit beispielhaftem Einsatz und großem Interesse absolviert wurde, konnten sieben Schülerinnen und Schüler eine wohlverdiente Erste-Hilfe-Bescheinigung in Empfang nehmen und sind ab sofort Teil unseres Sanitäter-Teams.

Dies sind **Jan Below, Paul Rücker** (beide 7e), **Athina Gündogdu, Maria Orlova** (beide 7f), **Louisa Meyer, Nick Reinartz** (beide 8c) und Marie Müller (10e).

Wir danken Euch für Euer Engagement! Die AG findet unter der Leitung von Herrn Tholen statt.

| H. Tholen

Wichtelaktion mit dem ganzen MMG

Ende November letzten Jahres fand passend zur Weihnachtszeit die Aktion ,,secret santa“ das erste Mal an unserer Schule statt. Hinter dem Namen steckt die Idee der SV, ein klassen- und jahrgangsstufenübergreifendes Wichteln zu veranstalten, welches den Schülerinnen und Schülern eine ganz andere Art des Schenkens ermöglicht hat.

Um eine ungefähre Vorstellung davon zu bekommen, was man seinem Wichtelpartner schenken könnte, füllten die Schülerinnen und Schüler Anmelde- bzw. Fragebögen aus, in denen sie ihr Alter, ihr Geschlecht, die Jahrgangsstufe und ihre Interessen oder Hobbys angaben. Daraufhin loste die SV dann jedem einen Wichtelpartner zu. Sie verteilte die nun zugelosten Fragebögen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion, sammelte dann die gekauften oder gebastelten Geschenke ein, lagerte diese in zwischenzeitlich völlig überfüllten Schränken im SV-Raum und verteilte die Geschenke letztendlich in den jeweiligen Klassen.

Am Ende freute sich die SV über knapp 400 Teilnehmer aus allen Jahrgangsstufen und sogar über ein paar Lehrer, die Interesse an dieser mal etwas anderen Wichtelaktion hatten. Eine positive Rückmeldung für eine Aktion, die wir in diesem Jahr bestimmt wiederholen werden.

| Für die SV: Diana Kühn (8d)

1. und 2. Platz beim „Planspiel Börse“

Das 34. Sparkassen-Planspiel Börse verlief dieses Jahr mehr als erfolgreich für Schülergruppen des Mannesmann-Gymnasiums. Sowohl über den ersten wie auch den zweiten Platz von allen Schülergruppen der teilnehmenden Schulen in Duisburg konnten sich Teilnehmende unserer Schule freuen. Damit ließen sie 110 Schülerteams mit ca. 400 Duisburger Teilnehmer/Innen hinter sich.

Das Team „Die Aktien Kenner“, bestehend aus Benedikt Rommeler und Elias Kress aus der 9a, belegte den ersten Platz und erhielt ein Preisgeld von 1000 Euro. Die Gruppe erzielte einen Gesamtdepotwert von 58.163 Euro. Auf Platz zwei schaffte es das Team „SaskiaMerleIsabel“, bestehend aus Saskia Haasper, Merle Hofer und Isabel Komor aus der 10a. Sie erzielten einen Gesamtdepotwert von 53.943 Euro und erhielten 400 Euro Preisgeld.

| K. Schudack

Besuch im jüdischen Gemeindezentrum

Ein jüdisches Gemeindezentrum mitten in Duisburg?! Wo genau, warum, wie lange schon…? – Diese und viele noch relevantere Fragen, die sich im Verlauf der letzten Wochen an verschiedensten Stellen des Unterrichts ergeben hatten, konnten wir am 20. Februar bei einem Besuch vor Ort klären.

Dank der äußerst offenen sowie authentischen Erläuterungen unseres Gesprächspartners erhielten wir vielfältige Einblicke in jüdische Lebens- und Glaubenswelten heute. Eine Form der interreligiösen Begegnung, die durch auch noch so intensive Textarbeiten in der Schule nicht möglich gewesen wäre und die eine Kurzexkursion zum Innenhafen zur Empfehlung macht.

Vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten!

| A. Betting

Erfolg beim Kunstwettbewerb *R(h)ein in Duisburg*

Den diesjährigen Kunstwettbewerb „R(h)ein in Duisburg“ der Duisburger Wohnungsbaugenossenschaften und Wirtschaftsbetriebe Duisburg haben Fiona Wolters aus der 6b sowie Luis Kreitz und Ben Heymann aus der 6a gewonnen. Die Schüler haben zum Thema „Wie könnte mein Stadtteil sauberer und attraktiver gestaltet werden?“ künstlerische Bilder geschaffen. Die Siegerkunstwerke werden in Kürze auf sieben Fahrzeugen der Stadtwerke im Duisburger Stadtgebiet zu sehen sein.

Am 24.03.2017 um 13 Uhr wird in Anwesenheit von Oberbürgermeister Sören Link im Rathaus in der Duisburger Innenstadt den Schülerinnen und Schülern für die Schule ein Geldpreis von insgesamt 2500 Euro überreicht.

Wir gratulieren Fiona, Ben und Luis ganz herzlich im Namen der gesamten Kunst-Fachschaft zu dieser besonderen künstlerischen Leistung! Ein ausführlicher Bericht zur Prämierungsveranstaltung findet sich im nächsten Mannesmann Telegramm.

| A. Beckmann / J. Dhafer

Tage religiöser Orientierung im Jugendhaus St. Altfrid

Vom 31.01. bis zum 02.02.2017 fanden die diesjährigen Tage religiöser Orientierung unserer Jahrgangsstufe 10 wieder im Jugendhaus St. Alfrid in Essen Kettwig statt. An diesen drei Tagen hatten insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler viel Zeit für gemeinsame Stunden, die wir gerne in der Gruppe verbracht haben. In Arbeitsgruppen haben wir an unseren Wunschthemen gearbeitet oder uns mit Teamspielen beschäftigt. Es gab jeden Morgen einen so genannten „Morgenimpuls“, in dem wir im Stuhlkreis saßen und den „Teamern“ zugehört und geplant haben.

Im weiteren Tagesverlauf haben wir uns mit dem Thema „Liebe, Sexualität und Partnerschaft“ auseinander gesetzt. Die Themen haben wir diskutiert und in Rollenspielen dargestellt. Am Ende des Tages haben wir uns alle noch einmal in der Kirche getroffen um den „Abendimpuls“ zu halten, in dem wir den Tag reflektierten. Wir konnten den Abend frei gestalten und haben beispielsweise versucht, ein Video für die Facebook-Seite zu drehen oder einfach nur nett beisammen gesessen.

An diesen Tagen hatten wir sehr viel Spaß und haben uns alle besser kennengelernt. An diese Zeit werden wir uns noch sehr lange erinnern und wir hoffen, dass unsere Nachfolger im kommenden Jahr genauso viel Freude haben werden wie wir.

| Hanna Franzkowiak und Jan Loibingdorfer (Jgst. 10)

Eine Exkursion in das „LVR Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg“

Technischer Fortschritt und wirtschaftliches Wachstum prägten die Epoche der Industrialisierung. Aber welche Arbeitsbedingungen und -belastungen herrschten im Ruhrgebiet zur Zeit der Industrialisierung für die einfachen Industriearbeiter? Gab es einen Arbeitsschutz oder einen sozialen Schutz? Wie wurde die „Soziale Frage“, also die Frage nach der Notwendigkeit eines sozial gerechteren Systems und dessen Umsetzung, im Laufe des historischen Wandels behandelt? All diese Fragen stellten wir uns im Leistungskurs Geschichte der Jahrgangsstufe 11. Auf unserer Suche nach Antworten stieß unser Lehrer, Herr Grüner, auf die ehemalige Zinkfabrik „Altenberg“ in Oberhausen und die Führung „Bleisaum, Nachtschicht, Stress: Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen zum historischen Wandel der Arbeitsbedingungen der Industrie“.

Der erste Teil unseres Besuchs am 16.02.2017 vermittelte uns im Rahmen einer eineinhalbstündigen Führung einen Einblick in vergangene Zeiten. Mit einer Mischung aus Ernsthaftigkeit, Witz und Ironie wurde uns der Alltag eines Arbeiters in eben diesem Betrieb zu Zeiten der Hochindustrialisierung nahegebracht. Dieser Alltag lässt sich mit ein paar Worten zusammenfassen: Hitze, Lärm, 72-Stunden-Woche, schwere körperliche Arbeit und auch Kinderarbeit. Die Folgen: irreversible gesundheitliche Schäden und ein zumeist überdurchschnittlich früher Tod. Außerdem zeigte man uns verschiedenste Maschinen und Erfindungen und deren Nutzung. Unter anderem das so genannte „Schrägwalzverfahren“, welches von den Mannesmann Brüdern, nach denen auch unsere Schule benannt wurde, erfunden wurde. Den Krach in den Fabriken konnte man durch die Vorführung einiger Maschinen erahnen. Die tatsächliche Geräuschkulisse wollten wir uns gar nicht vorstellen.

In der restlichen Ausstellung erfuhr man mehr über den Alltag in Fabriken im Wandel der Zeit, vor allem über die Waffenindustrie im Ersten und Zweiten Weltkrieg, die europäische Arbeiterbewegung, über Zustimmung und Widerstand von Arbeitern unter dem NS-Regime und über die Veränderung der Arbeitsverhältnisse in der Industrie im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts. Sei es wegen riesiger Ausstellungsstücke, wie zum Beispiel einer Dampflokomotive, eines fast zehn Meter hohen Dampfhammers und eines nachgebauten Hochofens, oder wegen der lebendigen Darstellung: Das Museum hat es geschafft, uns ein erweitertes Verständnis für eine Zeit zwischen technischem Fortschritt und sozialen Missständen, zwischen einer immer reicheren Oberschicht und einer immer ärmeren, wachsenden Unterschicht und vor allem für den Kampf für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, zu vermitteln.

| Pauline Melters (Jgst. 11)

Netzwerktreffen der Schülerzeitungen

Wie die Arbeit in einer Zeitungs-AG abläuft, ist den beteiligten Schüler/Innen am MMG schon lange klar. Aber wie funktioniert dies an anderen Schulen? Und wie arbeiten die Profis der Printmedien? Diese und andere Fragen konnten die Schüler/Innen am 1. Dezember in der Staatskanzlei in Düsseldorf bei einem Netzwerktreffen stellen.

Eingeladen waren Schülerinnen und Schüler, die an ihren Schulen erfolgreich eine Zeitungs-AG betreiben. Neben einem weiteren Gymnasium aus Duisburg waren Schulen aus ganz NRW vertreten. Das Oberthema des Treffens war „Pressefreiheit in Europa“. Daneben sollte es aber auch darum gehen, die Duisburger Schulen zu vernetzen. Diese Gelegenheit nahm die mitgereiste Abordnung des MMG (Jenny Ringel, Tamara Okon und Tobias Mühlemeier) gerne wahr.

Herr Hein, Abteilungsleiter in der Staatskanzlei, führte durch ein interessantes Programm. Nachdem er seine eigenen Erfahrungen während seiner freien journalistischen Tätigkeit geschildert hatte, beantwortete er die Fragen des Publikums. Anschließend stellte Frau Uta Maria Kilian die Heinz-Kühn-Stiftung vor. Die Schülerinnen und Schüler konnten hier erfahren, wie sie z.B. für ein Studium des Journalismus an ein Stipendium kommen können.

Hieran anschließend fand eine Podiumsdiskussion mit Stipendiaten der Heinz-Kühn-Stiftung statt, bei der die jungen Journalistinnen und Journalisten ihre teilweise politisch brisanten Erlebnisse schilderten. Die Zuhörer bekamen einen lebendigen Eindruck vom journalistischen Alltag im Ausland, insbesondere wenn dieser in einem Krisengebiet stattfindet. Auch hier hatten die Schüler/Innen wieder die Möglichkeit Fragen zu stellen und mit den Journalisten zu diskutieren.

Nach der Mittagspause waren die Schüler/Innen zu einem Gespräch mit Politikern aller Fraktionen der Europaparteien im Landtag eingeladen. Abgeschlossen wurde der Tag durch einen Besuch im neu eröffneten Haus der Geschichte des Landtages. Für die Schülerinnen und Schüler bildete die hier stattfindende Führung den Abschluss eines interessanten Tages in Düsseldorf.

| S. Wachner

Ein Besuch im Haus der Geschichte

Wer den Geist deutscher Geschichte einatmen möchte, der ist gut beraten, nach Bonn zu fahren. Dort wurden nicht nur die Ursprünge der jungen Bundesrepublik Deutschland gelegt, auch kann man hier mit dem „Haus der Geschichte“ alles zur deutschen Zeitgeschichte erfahren.

Beleuchtet werden in dem Museum sowohl die wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte nach 1945 als auch besondere Schwerpunktthemen verschiedener Wechselausstellungen. Jüngst war die Geschichtsdarstellung in Spielfilmen Thema der Ausstellung „Inszeniert – Deutsche Geschichte im Spielfilm“. In den Genuss dieser Ausstellung durften wir, die Schüler des Projektkurses „Geschichte im Film“ von Herrn Grüner, am 1. Dezember 2016 auch kommen.

Die Ausstellung ist in sieben große historische Bereiche unterteilt, die unter anderem den „Holocaust“, das „Wirtschaftswunder“ und den „Linksterrorismus in Deutschland“ interaktiv vorstellten. In jedem Bereich wurde jeweils ein Hauptfilm zum jeweiligen Thema vorgestellt, der durch zahlreiche Zeitungs- und Interviewausschnitte, Zuschauerreaktionen, Plakate und Filmrequisiten ergänzt wurde. So konnte man zum Beispiel die Uniform, die Tom Cruise als Graf von Stauffenberg in „Operation Walküre“ trug, neben zahlreichen Dokumenten bestaunen. Ein weiteres Filmbeispiel ist die US-Serie „Holocaust“, die Ende der 1970er Jahre in Deutschland von über 20 Millionen Zuschauern verfolgt wurde und für heftige Diskussionen sorgte. Sowohl die in der Ausstellung präsentierten Äußerungen der Fernsehzuschauer, die telefonisch oder schriftlich beim WDR eingegangen sind und archiviert wurden, als auch diverse Zeitungskommentare zeigen, auf welch breite Resonanz die fiktive Geschichte der Familie Weiss stieß.

Hier wird deutlich, wie stark unser Geschichtsbewusstsein von Film und Fernsehen geprägt wird und welche Bedeutung das Medium Film für unser Bild der Vergangenheit hat. Der Besuch im Haus der Geschichte half unserem Kurs, weitere Ideen für unsere Projektarbeit und die kritische Auseinandersetzung mit unseren eigenen historischen Spielfilmen und Serien zu sammeln.

| Charlot Kühn (Jgst. 11)

IHK-Ausbildungsbotschafter zu Besuch bei der 9c

Neben dem Studium steht unseren Schüler/Innen im Rahmen der Berufsberatung selbstverständlich auch die duale Ausbildung als attraktiver Weg zur Berufsfindung zur Verfügung. Die Jugendlichen haben jedoch über die zahlreichen Möglichkeiten einer dualen Berufsausbildung oft zu wenige Informationen und neben dem Betriebspraktikum in der 9 und später in der 12 nur punktuell Bezüge zur Praxis. Die Initiative „Ausbildungsbotschafter“ soll genau diesen wichtigen Brückenschlag zwischen Schule und dualer Ausbildung leisten und eine unterstützende Arbeit in der Berufsberatung an Schulen leisten.

Durch den Besuch der Ausbildungsbotschafter der IHK Duisburg am 01.12.16 bei der 9c wurde den Schüler/Innen die Möglichkeit geboten, mit Auszubildenden in Kontakt zu treten, um für sich die Chancen und Karrieremöglichkeiten einer aussichtsreichen dualen Ausbildung als eine mögliche Option auf dem Weg ihrer Berufsplanung auszuloten.

Die Schüler/Innen konnten nach informativen Kurzvorträgen der Azubis zu exemplarischen Ausbildungsberufen, schwerpunktmäßig aus dem Bereich kaufmännischer Berufe, z.B. ihre vorbereiteten Fragen stellen, einen Ausbildungsvertrag ausfüllen und die Funktion der IHK kennenlernen. Die begeisterte Rückmeldung der Klasse und der Verantwortlichen der Duisburger IHK-Ausbildungsbotschafter, Frau Münzberger, führte zu einer erneuten Einladung im März, damit die Klasse Ausbildungsberufe aus dem Bereich Technik und Naturwissenschaften kennenlernen kann.

Darüber hinaus konnten wir die Ausbildungsbotschafter als Ergänzungsangebot unseres BOW9-Projekttages im nächsten Schuljahr gewinnen, um auch den kommenden Neunern diesen Einblick in die Praxis der Berufswelt aus erster Quelle zu ermöglichen.

| M. Boukraf

Sabine Zett begeistert die sechsten Klassen

Hugo ist ein Genie, eine Sportskanone und der coolste Junge der Schule – zumindest in seinen Träumen… Im wahren Leben ist er vom Ruhm noch meilenweit entfernt!

Der Held aus den Romanen von Sabine Zett geht in die sechste Klasse, hängt am liebsten mit seinem Kumpel Nico ab und plagt sich mit den größten Problemen, die man in seinem Alter nur haben kann: Hugo will endlich ein Super-Sportler werden, die süße Viola erobern und seine Eltern und Lehrer davon überzeugen, dass er ein verkanntes Genie ist.

Nur leider verlaufen seine Aktionen nicht immer ganz reibungslos und das Lachen der jungen Leser über die Pleiten, das Pech und die Pannen des jungen Helden ist vorprogrammiert.

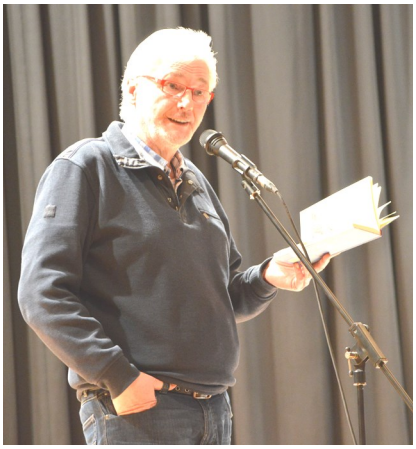
Auch in diesem Jahr las die bekannte Jugendbuchautorin am 22. Februar in der 3./4. Stunde für alle 6. Klassen in unserer Aula und präsentierte den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern zahlreiche Geschichten aus dem Leben des Hugo Kotsbusch. Sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler band Sabine Zett auch mehrere Schüler in ihre Lesung mit ein, so dass der Vormittag in Kombination mit den lustigen Illustrationen aus dem ersten Band der Hugo-Reihe ein voller Erfolg wurde.

Im Sinne der Leseförderung an unserer Schule hat Frau Zett sicherlich den einen oder anderen Schüler für die Welt des Hugo Kotsbusch begeistern können. Am Ende der Lesung stellte sich die Niederrheinerin noch den zahlreichen Fragen aus dem jungen Publikum und verteilte viele Autogrammkarten.

Wir bedanken uns bei dem Förderverein unserer Schule, ohne dessen finanzielle Unterstützung diese Lesung nicht möglich gewesen wäre.

| S. Wildeboer

Joachim Friedrich liest aus seinem neuen Jugendroman „4 wie wir retten die Schule“



Am 26. Januar las Joachim Friedrich zum ersten Mal aus seinem brandaktuellen Jugendroman „4 wie wir retten die Schule“. Vor mehr als 150 Schülerinnen und Schülern unserer 5. Klassen und den umliegenden Grundschulen sowie ihren Eltern gab der bekannte Jugendbuchautor auch in diesem Jahr wieder Ausschnitte aus seinem Roman zum Besten und wurde anschließend von den begeisterten Besucherkindern mit Fragen zu seinem Leben und Werdegang als Jugendbuchautor „gelöchert“.

Dank eines Büchertisches, der am Ende komplett leergefegt war, der großzügigen Unterstützung unseres Fördervereins und nicht zuletzt wegen der spannenden und humorvollen Erzählungen von Joachim Friedrich wurde auch dieser Nachmittag im Sinne der Leseförderung an unserer Schule ein großer Erfolg.

| S. Wildeboer

Neu am MMG|

Hallo, mein Name ist **Christoph Abraham** und ich unterrichte seit November letzten Jahres mit meinen Fächern Mathematik, Sport und Informatik am Mannesmann Gymnasium.

Ich komme ursprünglich aus Duisburg und freue mich deshalb sehr am Mannesmann Gymnasium unterrichten zu können. Mein Referendariat habe ich zuvor an einer Gesamtschule in Oberhausen abgeschlossen.

Neben der Schule treibe ich privat die unterschiedlichsten Sportarten und interessiere mich insbesondere für Fußball und American Football.

℘ ℘ ℘ ℘

Hallo! Mein Name ist **Stephanie Reinhard** und ich unterrichte seit Ende November 2016 die Fächer Englisch und (praktische) Philosophie am MMG. Ich bin ein großer Bücher- und Serienfreund und besuche in meiner Freizeit besonders gerne Musicals.

Angesichts der vielen angenehmen Erfahrungen freue ich mich auf die kommenden Jahre am MMG, in denen ich sicher noch mehr kluge, freundliche und hilfsbereite Schüler, Eltern und Kollegen kennenlernen werde.

℘ ℘ ℘ ℘

Hallo zusammen, mein Name ist **Jayamila Vivekananthan** und meine Unterrichtsfächer sind Sozialwissenschaften/Politik, Deutsch und Englisch. Ich arbeite gern mit Menschen zusammen und sehe das Begleiten von Kindern und Jugendlichen sowie das gemeinsame Lernen als eine spannende und ebenfalls bereichernde Aufgabe.

Die nette Atmosphäre und das aufgeschlossene Kollegium haben einen wesentlichen Anteil daran, dass ich mich an dieser Schule schnell eingelebt habe und mich gut aufgehoben fühle.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen, Schülern und Eltern am MMG.

MMG sportlich|

Zwei Siege reichen nicht zum Gruppensieg

Fußball-Schulmannschaft weiht neue Trikots ein

In neuen Trikots hat die Fußball-Schulmannschaft Jungen WK I ihre Gruppenspiele um den Einzug in die Finalrunde bestritten. Nach zwei Siegen gegen die Gesamtschule Süd (2:0) und die Heinrich-Heine-Gesamtschule (1:0) gab es im entscheidenden Spiel gegen das Krupp-Gymnasium leider eine 0:1-Niederlage, die mit etwas mehr Konsequenz vor dem gegnerischen Tor und einem Treffer vom Elfmeterpunkt durchaus vermeidbar gewesen wäre. So hat es leider knapp nicht zum Gruppensieg gereicht.

Der besondere Dank der Mannschaft und der gesamten Fachschaft Sport gilt dem Förderverein unserer Schule, der die Anschaffung der neuen Trikots großzügig finanziert hat!

Zur Mannschaft gehören: Tim Totzke, Jonas Meusel, Leo Sibbing (1 Tor), Lennard Dorloff, Björn Koths, Tom Müller, Quentin Hambleton, Kalle Saari (alle Jg. 11), Max Hoffmann, Tim Hoffmann, Tim Holtmann, Mikail Serifoski, Kevin Singh (1 Tor), Emre Keser (1 Tor) und Marek Fröhlich (alle Jg. 12).

| M. Sydow

Mattenvölkerballturnier der 5. Klassen

Das erste Halbjahr endete für die fünften Klassen wie üblich mit einem sportlichen Highlight – dem Mattenvölkerballturnier! Obwohl in diesem Jahr statt sechs nur fünf Klassen teilnahmen, ging es in der Halle genau so laut und spektakulär zur Sache wie sonst.

Gleich im Auftaktspiel der Gruppenphase brachte die 5a die Matte der 5c zum Fallen und gewann mit dem Idealergebnis von 30-0. Da sie auch ihr zweites Spiel gegen die 5d für sich entscheiden konnte, errang die 5a souverän den Sieg in der Gruppe A vor der 5d und der tapfer kämpfenden 5c. In der Gruppe B konnte sich die 5b in beiden Duellen mit der 5e behaupten und damit ungefährdet den Gruppensieg einfahren, während die 5e sich mit Rang zwei begnügen musste.

In den anschließenden Halbfinalspielen setzte sich zunächst die 5a mit einem 19-7 gegen die 5e durch, bevor ihnen die 5b mit einem 13-9 gegen die 5d ins Finale folgte.

Im Spiel um Platz drei standen sich danach die 5e und die 5d gegenüber. Hier ließ die 5d nichts anbrennen und erreichte mit einem deutlichen 15-2 den dritten Platz beim diesjährigen Turnier.

Im Finale trafen nun die beiden Gruppensieger aufeinander und schenkten sich nichts. In einem intensiv geführten Spiel mit vielen packenden Szenen hatte letztlich die 5b gegen eine stark aufspielende 5a das glücklichere Ende für sich und siegte mit 19-6.

Die Organisatoren und Schiedsrichter des Turniers (Frau Bunert, Frau Heilmann, Herr Gertz und Herr Tholen) bedanken sich bei allen Schülerinnen und Schülern für die großartige Atmosphäre in der Halle und das allseits faire Spiel!

| H. Tholen

MMG-Jungen WK III sind Stadtmeister im Fußball

Die Jungen-Fußballschulmannschaft des MMG hat die Stadtmeisterschaft in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 2003-2005) errungen. Nach einer grandiosen und hochüberlegenen Vorrunde im Dezember 2016, die mit 10:0 Toren und ohne Niederlage absolviert wurde, konnte auch das Halbfinale bei frostigen Temperaturen 7:2 gewonnen werden.

Im Finale am 08.02.2017 zeigte unsere Mannschaft erneut eine fabelhafte Leistung und konnte den sehr fairen Gegner aus Rheinhausen letztendlich sogar mit 13:0 besiegen. Wir alle haben uns über die tolle Unterstützung der Fans, die schönen Tore und natürlich den Titel sehr gefreut und hoffen nun auf ein gutes Gelingen bei der Kreismeisterschaft am 04.04.2017 in Oberhausen.

Für unsere Schule spielten:

Tom Klinnert (5 Tore), Kevin Kimpel (6), Justin Treichel (4), Yannic Geiß, Tim Ulrich (5), Constantin Redeker (1), Laurenz Deck (1), Umutcan Zengin, Alex Polanetzki (1), Marcel Möller (1), Daniel Schönhals (2), Bennett Schlie, Robert Hood, Kenneth Geiß (2), Ole Pollert, Adrian Reichert, Amon Otte (2), Torben Lührs und Yakup Tanis.

| S. Gerritzen

MMG-Schachturnier am 30. März: Wettbewerbe in zwei Spielklassen

Das diesjährige 6. MMG-Schachturnier wird nun am Donnerstag, dem 30.03.2017 stattfinden, nachdem es aus organisatorischen Gründen um eine Woche verlegt werden musste.

Wie immer wird es zwei Spielklassen und tolle Preise zu gewinnen geben. Treffpunkt wird um 13:30 Uhr in der Mensa sein und die Siegerehrung wird gegen 16:30 Uhr stattfinden.

Nähere Informationen werden in der zweiten Märzwoche folgen.

| C. Schmidt

Bezirkssportfest der Schulen im Fechten:

MMG-Mädchen machen es spannend

Am 30.01.2017 durften unsere weibliche und männliche Fechtmannschaft der Jahrgänge 2000 bis 2004 des MMG sich mit den anderen Schulen des Regierungsbezirkes Düsseldorfs messen. Im Damenflorett ging das Team in Solingen mit Leonie Ebigt (10c), Judith Arnon (7b), Annika Schmitz (7d) und Jule Isern (6f) an den Start.

Nach bereits drei Siegen gegen das Team des Adolfinum Gymnasiums aus Moers, des St. Hildegardis-Gymnasiums aus Duisburg und gegen die Jungenmannschaft des Mannesmann Gymnasiums mussten die Mädchen leider gegen die Mannschaft vom Theodor Fliedner Gymnasium Düsseldorf eine denkbar knappe Niederlage hinnehmen.

Sie verloren nach einem nervenaufreibenden Kampf 44:45. Das letzte und abschließende Gefecht gewannen sie wieder 44:39 gegen die Mannschaft des Humboldt Gymnasiums Düsseldorf. Im Gesamtergebnis kam ein toller zweiter Platz heraus.

Bei den Herren starteten für das MMG Louis Frankowski (11), Niklas Reinold (6e), Michel Kleinert (6e) und Hendrik Cüppers (7d). Leider trat bei den Herren nur unsere Mannschaft an und zog somit kampflos in das Finale der Landesmeisterschaften am 27.03.17 ein. Das Team startete dann „außer Konkurrenz“ und konnte all seine Gefechte, außer gegen die eigenen Mädchen unserer Schule, souverän gewinnen.

| Jule Isern (6f)

Fußballmannschaft WK IV in Vorrunde erfolgreich

Die Schulmannschaft Fußball der Jungen (WK IV, jüngster Jahrgang) hat sich erfolgreich für die nächste Runde der Stadtmeisterschaft qualifiziert.

In der Vorrunde konnte sich das Team mit einer Tordifferenz von 26:1 Toren aus zwei Spielen gegen die Mannschaften der Sekundarschule Am Biegerpark und des St. Hildegardis-Gymnasiums durchsetzen. Als Gruppensieger der Gruppe zwei qualifiziert sich die Mannschaft somit für das Halbfinale am 5. April 2017 auf der Sportanlage des DSV 1900.

| C. Abraham

Skifreizeit 2017 – Pistenabenteuer in Kaltenbach

Kaltenbach

4:00 Uhr: Ein verlassenes Tal, der Wind pfeift durch die Baumwipfel und bewegt die mit Schnee bedeckten Pflanzen. Raubvögel drehen ihre Kreise und hin und wieder laufen Kleintiere vorbei.

7:45 Uhr: Ungewöhnliche Geräusche lassen sich vernehmen: Es ist die Gondelbahn, die die plötzliche Stille beendet und mit einer Armada von wintersportbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen, vereinzelt auch Kindern, den Weg zum Berggipfel erklimmt und mit einem Rattern in die Station einfährt. Kurzerhand die Skischuhe in die Bindung der Skier eingeklickt und mit einem Lächeln der Sonne entgegen – die Skistöcke gefasst, kann die lockere Aufwärmfahrt für den kommenden Skitag losgehen. Schon bald sollte die Bergspitze von einem paar dutzend Schülern mit Lehr-und Begleitpersonen des Mannesmann-Gymnasiums erreicht sein.

Glücklich dem sitzplatzumkämpften Skibus entkommen zu sein, der die ca. 10-km-Fahrt jeden Morgen absolviert, kommen die Schülerinnen und Schüler nun endlich in den Gruppen zusammen, um sich die Pisten herunter zu stürzen. Doch ist man zu schnell unterwegs, kommt ganz schnell Herr Dr. Zeyen („Carving-Gott“ (CG)) angefahren und belehrt einen hinsichtlich der Fahrtechnik – die auch wenn sie perfekt ist, immer noch ausbaufähig ist – eines Besseren.

Mittags gibt es dann auf der Hütte eine kleine Stärkung in Form von einer warmen Mahlzeit. Sobald die Pause um halb eins abgeschlossen ist, geht es mit dem „Sonnenjet“, dem „Heißem-Achter“, dem „Kristallexpress“ oder dem „Mizun“-Sessellift wieder nach oben, um die nächsten Pisten unsicher zu machen.

15:30 Uhr: Sobald das Donnergrollen der energiegeladenen, pubertierenden Skifahrer/innen langsam nachgelassen hat und die Kanten der Skier sich wieder abgekühlt haben, legt sich das durch die Aura der Schüler erhitzte Klima der Skipiste wieder und die Natur bekommt ihre wohlverdiente Ruhe. Der durch die Skier verschobene Schnee wird allmählich wieder zu einer ebenen, weißen Fläche.

Nachdem alle dann später, bis auf einige wenige Ausnahmen, unverletzt im Bus sitzen und sich lachend auf den Abend freuen, gibt es ein Abendessen mit Suppenvorspeise und nachfolgender Ansage der Lehrpersonen. Ist auch dies abgeschlossen, heißt es für die meisten Party machen/chillen in den oberen Stockwerken der Unterkunft.

22 Uhr: Sind alle mehr oder weniger beruhigt in ihrem Bett, bereiten sich die Schüler mental sowie physisch auf den nächsten Tag vor.

Bei diesem Spaß ist dann nur noch zu beachten, konsequent auf der Kante der Skier zu bleiben, damit auch alles glatt läuft.

| Tim Steffens, Tristan Thierfelder, und Elias Kress

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Mannesmann-Telegramm steht im Zeichen der Europa-Aktivitäten unserer Schule. Dies gilt nicht nur für die breite Teilnahme an Wettbewerben sondern auch für fachliche Besuche im Bereich der Sozialwissenschaften und unsere Schüleraustauschprogramme.

Darüber hinaus wurde auch im MINT-Bereich wieder eine Vielzahl wichtiger Akzente gesetzt. Nicht zuletzt belegen die Beiträge vom „MMG-Schulleben“, dass auch viele stufenübergreifende Gemeinschaftsveranstaltungen stattgefunden haben, die zeigen, in welch guter Gemeinschaft wir miteinander leben. Die Schülervertretung muss dabei noch einmal besonders gelobt werden.

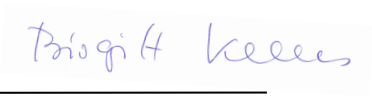
Allen Preisträgern/-innen und Gewinnern/-innen gratuliere ich herzlich und bedanke mich bei den engagierten Teilnehmern/-innen an Projekten und Veranstaltungen sowie deren Betreuern/-innen.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal meinen ganz herzlichen Dank an die beiden Fördervereine unserer Schule übermitteln, die in besonderer Weise unsere Aktivitäten unterstützen und viele Projekte erst möglich machen.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasiums hat u.a. viele Wettbewerbsteilnahmen, die Dichterlesungen, die internationalen Begegnungen und die Sporttrikots gesponsert, die Förderungsgemeinschaft ehemaliger Schülerinnen und Schüler die technisch-mediale Ausstattung der Schule (s.u.).

Ich wünsche uns allen ein schönes Frühjahr!

Mit freundlichen Grüßen



Danke für die Spenden der Förderungsgemeinschaft ehemaliger Schülerinnen und Schüler |

Die technische Neuausstattung im Rahmen des Medienkonzeptes schreitet voran: Nachdem in den Herbstferien die Arbeiten zum Ausbau des Netzwerkes im B-Gebäude wie geplant durchgeführt werden konnten, geht es nun in die nächste Phase. Aufgrund einer erneuten Großspende der „Fördergemeinschaft ehemaliger Schülerinnen und Schüler des Reinhard-und-Max-Mannesmann-Gymnasiums e.V.“ in Höhe von 7500€ können in einem ersten Schritt 14 Kursräume der Oberstufe mit Beamern ausgestattet werden. Neben den Beamern selbst wurden Deckenhalterungen, Kabel und die entsprechenden Anschlüsse aus den Mitteln der „Ehemaligen“ beschafft. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für die Spendenbereitschaft ehemaliger Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums bedanken.

Terminkalender |

14.03.17	Lernstandserhebung Deutsch (Jahrgangsstufe 8)
16.03.17	Lernstandserhebung Englisch (Jahrgangsstufe 8)
16.03.17	Känguru-Wettbewerb Mathematik
21.03.17	Lernstandserhebung Mathematik (Jahrgangsstufe 8)
22.03.17 - 29.03.17	Schüleraustausch Duisburg - Warschau in Warschau (Klasse 9 E)
23.03.17	EZB-Workshop „Geldpolitik im Euroraum“ (LK Sozialwissenschaften 12)
27.03.17, 19.00 - 21.00 Uhr	Eltern- und Schülerinformation (Jahrgangsstufe 10): Qualifikationsphase/ Leistungskurswahlen
30.03.17	6. MMG-Schachturnier
30.03.17	Opernbesuch der Italienisch-Kurse der Jahrgangsstufe 10
03.04.16 - 07.04.17	Sprachenfahrten der Jahrgangsstufe 10
03.04.16 - 07.04.17	Berufsorientierungspraktikum der Jahrgangsstufe 9
03.04.17 - 04.04.17	Intensivtage Abiturvorbereitung (Leistungskurse 12)
25.04.17 - 10.05.17	Schriftliches Abitur
26.04.17, 18.00 Uhr (Lehrerzimmer)	Mitgliederversammlung des Fördervereins
26.04.17, 19.30 Uhr (Lehrerzimmer)	Schulpflegschaftssitzung
02.05.17 - 12.05.17	Europawoche „Wir gestalten Europa“ mit Projekten der Jahrgangsstufe 9
05.05.17, 13.30 - 18.30 Uhr	2. Elternsprechtag (Kurzstunden; Unterrichtsende um 11.45 Uhr)
06.05.17, 9.00 - 18.00 Uhr	Regionaler Vorentscheid der World Robotic Olympiad am MMG
08.05.17 - 12.05.17	Austausch mit dem Kandinsky College in Nijmegen und Duisburg (GK Erdkunde bilingual der Jgst. 10)
11.05.17	Dritter Europaaktionstag (Jahrgangsstufe 9)
11.05.17 - 18.05.17	Schüleraustausch Duisburg - Warschau in Duisburg (Klasse 9 E)
11.05.17 - 23.05.17	Nachschreibtermine Abitur
16.05.17, 17.30 Uhr	2. Sitzung der Schulkonferenz
18.05.17 - 19.05.17	Sportabitur: sportpraktische Prüfung
26.05.17	3. beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
29.05.17	Exkursion der Grundkurse Physik zum Phantasialand (Jahrgangsstufe 10)
30.05.17 - 01.06.17	Mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (Mittwoch, 31.05.17: unterrichtsfrei)
31.05.17	Berufserkundungstag der Jahrgangsstufe 8
05.06.17 - 06.06.17	Pfingstferien
07.06.17 - 09.06.17	Projekt der Klasse 9f mit dem Kandinsky College (in Nijmegen und Duisburg)
09.06.17	Zentrale Klausuren Deutsch (Jahrgangsstufe 10)
09.06.17, 19.00 Uhr (Aula)	Aufführung des Literaturkurses (Jahrgangsstufe 11) von Herrn Wartberg
13.06.17, 11.00 Uhr (Aula)	Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Arbeiten und Prüfungsergebnisse im 4. Fach
14.06.17	Zentrale Klausuren Mathematik (Jahrgangsstufe 10)
16.06.17	4. beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)
23.06.17	Aufführung des Literaturkurses (Jahrgangsstufe 11) von Herrn Fischbach
29.06.17	Abiturfeier

Die Schulzeitung (verantwortlich: A. Czerwinski)
Mannesmann-Gymnasium, Am Ziegelkamp 13-15, 47259 Duisburg

Wir können nur schreiben, was wir wissen! Berichte, Ideen und Verbesserungsvorschläge bitte in das Fach von Herrn Czerwinski.

Tel.: 0203-2837182 Fax: 0203-2837128 E-Mail: mannesmann.gymnasium@stadt-duisburg.de